



„Königsklage“ (1839)

1839

aus: Gedichte Ludwigs des Ersten, Königs von Bayern, 4 Teile, München 1839–1847, Teil 2, S. 62 f.

Ludwig I. von Bayern (1786–1868)

Buchdruck auf Papier, illustriert von Katharina Sattler, 1839

Feder über Blei, laviert und aquarelliert, 19,5 x 11,5 cm

Ludwig I. verfasste zahlreiche Gedichte, die sich mit Liebe, Natur- und Welterfahrung, mit Philosophie und zeitspezifischen Themen auseinandersetzten. Bis zu seiner Abdankung erschienen seine Gedichte in vier Bänden. Die aus Erlangen stammende, in Schweinfurt lebende Künstlerin Katharina Sattler (geb. Geiger) hat 1839 je ein Exemplar der damals drei Bände der dritten Auflage, verlegt bei J. G. Cotta in München, mit eigenen Vignetten illustriert. Dem König, der diese Ausgaben erhielt, gefielen Sattlers Illustrationen derart, dass er ihr auch den folgenden vierten Band zur Gestaltung überließ. Ludwig widmete Katharina Sattler auch ein Sonett.

Der Text des hier abgedruckten Gedichts lautet:

„Königsklage.

*Düstre Wolken mich umschweben,
Um mich waltet dunkle Nacht,
Hin ist Alles, um das Leben
Bin ich frühe schon gebracht.*

*Was ich suche, muß ich meiden;
Ach! es ist noch nicht genug,
Durch Verläumdung selbst zu leiden;
Bringe üb'rall hin den Fluch.*

*Wenn's für mich ist ein Vergehen,
Mit den Menschen Mensch zu seyn,
Sollen sie mich auch nicht sehen;
Bin ich unter ihnen doch allein.*

*Ein Verlassner in der Menge,
Wandle wie ein Schatten stumm,
Einsam selber im Gedränge,
In der Heimath fremd herum.*

*Fliehend von den Menschen ferne,
Um das Herz schlingt Schwermuth sich;*

*Mir, mir leuchten keine Sterne,
Schwarz Gewölk' umfinstert mich.*

*Stiller werd' ich, stiller immer,
Mir gleichgültig wird Natur;
Sie verlor den heitern Schimmer,
Ach! für mich bis auf die Spur.*

*Sagt, was habet ihr gewonnen,
Wenn mein Wesen sich umeist,
Wenn der frohe Sinn zerronnen,
Dumpf und trüb' erstarrt der Geist?"*

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Ludwig I., König von Bayern (Dichter),
Katharina Sattler (Illustration)

Lageort: München, Bayerische Staatsbibliothek, Rar. 4186-2

Copyright: Bayerische Staatsbibliothek München